



## 10 Jahre TanzTerminal, tanz! Eine Idee hat Geburtstag

### Titelthema

TanzTerminal, tanz!

Meisterschaften

Ranglistenturniere

Inklusion

Unser

Landesverband

Ehrungen, Lehrgänge



**Titelfoto:**  
Düsseldorfer Airport  
Cup

Foto: Volker Hey

IMPRESSUM

#### Herausgeber

Tanzsportverband  
Nordrhein-Westfalen e. V. (TNW)  
Friedrich-Alfred-Straße 25  
47055 Duisburg

Telefon: 0203 7381-669 und -670  
Telefax: 0203 7381-668  
Internet: [www.tnw.de](http://www.tnw.de)  
E-Mail: [geschaeftsstelle@tnw.de](mailto:geschaeftsstelle@tnw.de)

#### TNW-Pressesprecher

Volker Hey  
Hasselbeckstraße 37  
40625 Düsseldorf  
Telefon: 0211 6025348  
Telefax: 0211 6025349  
Mobil: 0173 414 0316  
E-Mail: [volker.hey@tnw.de](mailto:volker.hey@tnw.de)

#### Redakteure

Maja Frische  
E-Mail: [maja.frische@tnw.de](mailto:maja.frische@tnw.de)

Ronald Frowein  
E-Mail: [ronald.frowein@tnw.de](mailto:ronald.frowein@tnw.de)

Sabine Hey  
E-Mail: [sabine.hey@tnw.de](mailto:sabine.hey@tnw.de)

Rebecca Mathei  
E-Mail: [rebecca.mathei@tnw.de](mailto:rebecca.mathei@tnw.de)

Jana-Maria Ollig  
E-Mail: [jana-maria.ollig@tnw.de](mailto:jana-maria.ollig@tnw.de)

Renate Spantig  
E-Mail: [renate.spantig@tnw.de](mailto:renate.spantig@tnw.de)

Michael Steinborn  
E-Mail: [michael.steinborn@tnw.de](mailto:michael.steinborn@tnw.de)

#### Fotografen

Andrej Bauer  
E-Mail: [andrej.bauer@tnw.de](mailto:andrej.bauer@tnw.de)

Katrin von Buttlar  
E-Mail: [katrin.vonbuttlar@tnw.de](mailto:katrin.vonbuttlar@tnw.de)

Georg Fleischer  
E-Mail: [georg.fleischer@tnw.de](mailto:georg.fleischer@tnw.de)

Thomas Scherner  
E-Mail: [thomas.scherner@tnw.de](mailto:thomas.scherner@tnw.de)

Thomas Prillwitz  
E-Mail: [thomas.prillwitz@tnw.de](mailto:thomas.prillwitz@tnw.de)

#### TNW Webmaster

Thomas Scherner  
E-Mail: [thomas.scherner@tnw.de](mailto:thomas.scherner@tnw.de)

#### Jugendmedienwart

Thomas Scherner  
E-Mail: [thomas.scherner@tnw.de](mailto:thomas.scherner@tnw.de)

# Philip Andraus/Virginia Lesniak im Semifinale der Europameisterschaft über 10 Tänze

## Kosice Open - Anfahrt mit Hindernissen

Im slowenischen Kosice fand die diesjährige Europameisterschaft über 10 Tänze statt. Die Deutschen Meister, Philip Andraus/Virginia Lesniak aus Düsseldorf, freuten sich auf ihre erste Teilnahme an einer internationalen Meisterschaft. Diese war jedoch bereits im Vorfeld mit einigen Strapazen verbunden. Nachdem ihr Flug kurzfristig gestrichen wurde, reisten sie per Leihwagen an und erreichten Kosice am frühen Morgen der Meisterschaft. 28 Nationen gingen bei der diesjährigen EM an den Start. Philip und Virginia erreichten trotz aller Widrigkeiten das Semifinale und freuten sich bei ihrem Debüt über den zehnten Rang.

Volker Hey  
Fotos: Volker Hey



## „Die danceComp ist das schönste WDSF-Turnier“

### Unsere Deutschen Meister über 10 Tänze gaben der tmu ein Interview

**tmu:** Zunächst euch beiden nochmals herzlichen Glückwunsch zum deutschen Meistertitel und dem 10. Platz bei der Europameisterschaft. Wir haben uns sehr gefreut!

**Beide:** Vielen Dank. Wir auch!

**tmu:** Wann und wie habt ihr mit dem Tanzen angefangen?

**Virginia:** Ich habe mit etwa zehn Jahren angefangen zu tanzen. Meine Schwester hat getanzt und ich habe dann „zwangsweise“ auch begonnen. Ein Junge wollte mit mir tanzen und dann fand ich Spaß daran.

**Philip:** Ich habe zunächst die „normalen“ Sportarten ausprobiert, Fußball, Tennis, Schwimmen. Als ich zehn war, hat meine Mutter gefragt, ob ich nicht tanzen wollte. Da dies auch mit hübschen Mädchen verbunden war, fand ich es gut.

**tmu:** Wie seid ihr dann zusammengekommen?

**Virginia:** Vor etwa dreieinhalb Jahren suchte ich einen Partner und wir haben ein Probetraining vereinbart. Dabei hat es sofort zwischen uns geklappt.

**Philip:** Zu der Zeit hatte ich eine „Übergangspartnerin“, doch beim Probetraining

mit Virginia hat die Chemie gleich gestimmt.

**tmu:** Das hört sich nach großer Harmonie an. Streitet ihr auch gelegentlich?

**Beide:** In jeder Partnerschaft und speziell beim Tanzen gibt es Meinungsverschiedenheiten. Dies erleben wir auch gelegentlich, aber insgesamt haben wir eine gute Harmonie.

**tmu:** Tanzt ihr lieber Standard oder Latein und was sind eure Lieblingstänze?

**Virginia:** Wir haben eine leichte Präferenz für Latein, trainieren aber für die 10 Tänze-



Philip Andraus/Virginia Lesniak

Disziplin genauso gern Standard. Ich tanze am liebsten Quickstep und Jive.

**Philip:** Quickstep und Samba sind meine Favoriten – aber eigentlich liebe ich sie alle!

**tmu:** Warum und zum wievielten Mal tanzt ihr die danceComp? Und was ist das Besondere an ihr?

**Beide:** Die danceComp ist für uns das schönste WDSF-Turnier und hat alles, was Tänzer brauchen: Tolles Ambiente, wunderbare Halle, perfekte Organisation und ein super Publikum, wir tanzen zum dritten Mal hier und bestimmt nicht das letzte Mal.

**tmu:** Habt ihr euch besonders auf die danceComp vorbereitet?

**Beide:** Unsere Vorbereitung war die Teilnahme am Bundeskader kurz vorher (Virginia: „Es war eine super Atmosphäre zusammen“) und die offene Practice. Wir bereiten uns nach einem saisonbedingten ungefähren Schema im Jahr vor: Anfang des Jahres

Latein, dann 10 Tänze, später im Jahr Standard. Auf die große Fläche muss man sich nicht speziell vorbereiten, international gibt es überall diese Größenordnung.

**tmu:** 10-Tänze-Turniere werden selten angeboten. Bedauert ihr das?

**Beide:** Die Kombination ist leider eine Nischendisziplin, sie erfordert viel Zeitaufwand. Es wäre schön, wenn sie öfter stattfinden würde.

**tmu:** Was sind eure nächsten Ziele?

**Beide:** Wir tanzen in Kürze das Grand Slam Turnier in Rimini, dann kommt selbstverständlich die GOC, später die Weltmeisterschaft, die wir auf jeden Fall tanzen wollen. Die genauen Daten kennen wir allerdings noch nicht.

**tmu:** Danke für das Interview und alles Gute für die kommenden Turniere!

Das Interview führte Ronald Frowein

## DM SENIOREN II STANDARD

1. Gert Faustmann/Alexandra Kley, Blau-Silber Berlin Tanzsportclub (5)
2. Dr. Konstantin und Corina Maletz, Tanzsport-Club Alemana Puchheim (12)
3. Horst Droste/Claudia Kahl-Kaminsky, btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848 (14)
4. Bernhard und Sonja Fuss, TTC Rot-Weiß Freiburg (20)
5. Marco Wittkowski/Martina Bruhns, Bielefelder TC Metropol (24)
6. Christian Holderried/Daniela Säurle-Holderried, Tanzsport-Club Alemana Puchheim (30)
11. Michael Beckmann/Bettina Corneli, TGC Rot-Weiß Porz
14. Markus und Monika Scheffler, Die Residenz Münster
- 18./19. Jochen Nölle/Tatjana Flohr-Nölle, Tanzsportclub Dortmund

# Marco Wittkowski/Martina Bruhns im Finale der DM Senioren II

## 98 Paare starteten in der Pinneberger Rübekamphalle um ihren Meister zu ermitteln

Nach fünf Runden stand das Finale fest. Als einziges Paar ohne Sternchen und damit mit fünf Tänzen mehr in den Füßen, erreichten Marco Wittkowski/Martina Bruhns vom Bielefelder TC Metropol unter großem Jubel ihrer mitgereisten Freunde und Fans die Endrunde. Mit vier fünften Plätzen und Rang vier im Tango ertanzten sie sich gleich im ersten Jahr ihrer gemeinsamen Tanzpartnerschaft den fünften Rang bei der Deutschen Meisterschaft. Michael Beckmann/Bettina Corneli (TGC Rot-Weiß Porz) erreichten im Semifinale Platz 11. Unter den besten 24 Paaren schafften es die Münsteraner Markus und Monika Scheffler auf den 14. Rang. Jochen Nölle/Tatjana Flohr-Nölle aus Dortmund erreichten den geteilten 18ten Platz.

Volker Hey  
Foto: Archiv / Renate Spantig



Marco Wittkowski/Martina Bruhns

# Deutsche Meisterschaft Jazz- und Modern Dance

## Wechsel an der Spitze



Arabesque, ASV Wuppertal

Die Deutsche Meisterschaft JMD Formation war eine wahre Achterbahn der Gefühle und endete in einem Sieg für die bisher ewigen Zweiten „Arabesque“, die damit nicht nur den Ligasieg, sondern auch die Goldmedaille ihr eigen nennen können. Nach einer packenden Saison versprach auch die Deutsche Meisterschaft besonders spannend zu werden. Das Tanzteam Wilsdruff lud zum zweiten

Mal nach Dresden ein. In diesem Jahr leider ohne eigene Mannschaft am Start, waren sie dennoch herzliche Gastgeber. Auch ARD Morgenmagazin-Moderator Sven Lorig, der an diesem Tag als Turnierleiter fungierte, lobte den Gastgeber. Trotz hochsommerlicher Temperaturen ließ er sich es nicht nehmen, zum Beginn ganz in TV-Manier ein Warm-up zu machen und eröffnete damit den spannen-

den Wettkampftag.

Über drei Runden wurde der neue Deutsche Meister ermittelt. Dabei sorgten die inzwischen Dauer-Meister „autres choses“ für eine Überraschung: Sie präsentierten Wertungsrichtern und Publikum gleich zwei Choreographien. Trotz hervorragender tänzerischer Leistung sollte es an diesem Tag nicht für die Titelverteidigung reichen. Ihre stärksten Konkurrenten „Arabesque“ waren ebenfalls fest entschlossen, um die Goldmedaille zu kämpfen. Mit einer stetigen Leistungssteigerung über die drei Runden hinweg überzeugten sie im Finale, wenn auch knapp, die Wertungsrichter. Gleich hingegen blieb Platz drei, diesen sicherten sich erneut „Kopirait“.

Damit werden „Arabesque“, „autres choses“, „Kopirait“ und „Dance works“ Tanzsport Deutschland bei der Weltmeisterschaft Anfang Dezember in Polen vertreten.

Auch am zweiten Tag wurde spannend. Nach der Silbermedaille im vergangenen Jahr holte „l'equipe“ Goldmedaille und Titel zurück nach Saarlouis.

Die elf besten Jugendmannschaften Deutschlands trafen sich am Sonntag in der Margon Arena in Dresden und kämpften um den Deutschen Meistertitel. Mit einer lautstarken Begrüßung eröffnete auch am zweiten Tag Sven Lorig als Turnierleiter, die Veranstaltung. Nicht nur der ARD-Moderator freute sich über die im Vergleich zum Vortag etwas gesunkenen Temperaturen, sondern auch für die Tänzer und das zahlreich erschienene Publikum war es in der Halle nach den nächtlichen Gewittern wesentlich erträglicher.

Nach der Vorrunde war sich das Wertungsgericht einig: Sieben Mannschaften hatten sich eindeutig für das große Finale qualifiziert. Mit einer großen Hommage an ihre Heimatstadt Saarlouis und den Sonnenkönig Ludwig XIV überzeugten „l'equipe“ und holten sich knapp mit vier Einsen und der Marjorität den ersten Platz. Ihre stärksten Konkurrenten an diesem Tag, „Pirouette“, gewannen Silber mit einer klaren Marjorität auf Zwei. Auf den folgenden Plätzen wurde es noch einmal spannend, denn nach der

### Ergebnis DM Jazz- und Modern Dance Hauptgruppe

1. Arabesque, ASV Wuppertal | 1 1 2 1 2 2 1
  2. autres choses, TSC Blau-Gold Saarlouis | 3 2 1 2 1 1 2
  3. Kopirait Dance Company, Tanzschule Lepehne-Herbst | 2 3 4 3 3 3 4
  4. Dance Works, 1. TC Ludwigsburg | 4 4 3 6 4 4 5
  5. Piccola, TG Bobstadt | 5 5 5 4 6 5 3
  6. performance, TSC Blau-Gold Saarlouis | 6 6 6 5 5 6 6
- 
- 7.-10. Madley, TSV Kastell Dinslaken
  - 7.-10. Enigma, TSA d. Power SC Mannheim Schönau
  - 7.-10. Mirage, 1. Voerder TSC Rot-Weiß
  - 7.-10. Flic-Flac, ASV Wuppertal
  11. Feeling, TV Rußhütte, Saarbrücken
- 
- 12.-14. TOPAS, Gymn.+Freizeitgem. Steilshoop Hamburg
  - 12.-14. movingArt, SG Sossenheim, Ffm
  - 12.-14. Imagination, TC Schöningen

### Ergebnis der Stichrunde (Relegation):

1. Flic-Flac, ASV Wuppertal | 2 1 2 2 3 1 2
2. Madley, TSV Kastell Dinslaken | 1 3 3 3 1 2 1
3. Enigma, TSA d. Power SC Mannheim Schönau | 3 2 1

einzigsten offenen Wertung an diesem Tag war der Drittplatzierte nicht für jedermann offensichtlich. Letztlich machten die Vorjahressieger „Flash!“ das Rennen vor „neo“ aus Bobstadt.

Am Ende waren noch die vier Tickets für die Weltmeisterschaft zu vergeben. Damit werden „l'equipe“, „Pirouette“, „Flash!“ und „neo“ Tanzsport Deutschland bei der Weltmeisterschaft Anfang Dezember in Polen vertreten.

Rebecca Unger  
Foto: Rebecca Unger

**Ergebnis DM Jazz- und Modern Dance Jugend**

1. l'equipe, TSC Blau-Gold Saarlouis | 3 1 2 4 1 1 1
2. Pirouette, TSA d. ASV Wuppertal | 1 2 4 1 2 2 2
3. Flash!, TSA d. Power Sport Club Mannheim-Schönau | 2 4 6 5 3 4 4
4. neo, TSA d. Turngemeinde Bobstadt | 6 3 1 2 4 6 5
5. Sunshine, TSV Kastell Dinslaken | 4 5 5 3 6 3 3
6. Bailadoras, Tanzschule Lephene-Herbst | 5 7 7 6 7 5 6
7. Jazzy Moves, Jazz Dance Club Cottbus | 7 6 3 7 5 7 7
- 
8. Move On, TSC Brühl im BTV
- 9.-10. Royal Base, TSA d. Jazz-Nord, Hamburg
- 9.-10. Sannies, TC Royal Zweibrücken
11. skip, TSA d. Kinder- u. Jugendsportclub Döbeln

# Ranglistenturniere in Aachen

*Im Kalender eines deutschen S-Klassenpaares stehen einige Termine im Wettkampffahr fest. Dazu gehören die sieben Turniere der deutschen Rangliste. Von diesen muss ein S-Klassepaar mindestens vier in der Saison getanzt haben, damit es bei der Deutschen Meisterschaft antreten darf. Tanzt das Paar mehr als die geforderten vier Pflichtturniere, werden die jeweils besten vier Ergebnisse in der Endabrechnung der deutschen Rangliste berücksichtigt.*

## RANGLISTE SENIOREN I STANDARD

1. Sebastian Spörl/Kristina Rodionova, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg (5)
2. Christian Brinkmann/Alena Ostholt, Die Residenz Münster (10)
3. Sascha Otto/Janne Vollmer, TC Der Frankfurter Kreis (17)
4. Dennis Ciomber/Julia von Brühl, Art of Dance, Köln (21)
5. Bruno und Monika Bohn, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (24,5)
6. Harald Rybka/Sarah Rybka-Schmidt, TC Rot-Weiss Casino Mainz (27,5)

Ein fester Bestandteil im Turnierkalender und seit Jahren in das Turnierwochenende „Tanzen im Dreiländereck“ eingebettet, sind die Ranglistenturniere in Aachen. In den vergangenen Jahren bot man die Ranglistenturniere an zwei Veranstaltungstagen an, diesmal wurden die Turniere an einem Turniertag durchgeführt. Erstmals fanden in diesem Jahr drei Ranglistenturniere an einem Tag im Clubheim des TSC Aquisgrana Aachen statt.

### Ranglistenturnier der Senioren I Standard

*Christian Brinkmann/Alena Ostholt erlangen Silber, Dennis Ciomber/Julia von Brühl auf Platz vier*

Nach Glinde, Düsseldorf, Berlin und Frankfurt war Aachen der Gastgeber des fünften Ranglistenturniers der Senioren I Standard. 20 Paare standen pünktlich um 14 Uhr auf dem Parkett im Clubheim an der Vetschauer Straße in Aachen bereit. Fünf dieser Paare kamen aus Nordrhein-Westfalen. Souverän gewannen Sebastian Spörl/Kristina Rodionova alle fünf Tänze und freuten sich über den Sieg.

Silber blieb in NRW. Mit allen zweiten Plätzen ertanzten sich Christian Brinkmann/Alena Ostholt aus Münster den zweiten Treppchenplatz. Den dritten Rang erreichten Sascha Otto/Janne Vollmer. Mit zwei dritten, einem vierten, einem fünften und Platz sechs im Tango landeten Dennis Ciomber/Julia von Brühl in der Gesamtwertung auf Rang vier. Platz fünf ging an Bruno und Monika Bohn, vor Harald Rybka/Sarah Rybka-Schmidt, die das Finale komplett machten.



Christian Brinkmann/Alena Ostholt

### Ranglistenturnier der Hauptgruppe S-Latein

*Klarer Sieg für Artur Balandin/Anna Salita, Vinzenz Dörlitz/Albena Daskalova auf Platz vier*

19 Lateinpaare der S-Klasse starteten in Aachen, sechs davon aus dem TNW. Artur Balandin/Anna Salita dominierten das Startfeld von der Vorrunde an. Mit 34 von 35

möglichen Einsen gewannen die beiden Bochumer konkurrenzlos das Turnier. fünf Mal Platz zwei hieß es für Zsolt Sándor Cseke/Malika Dzumaev, die damit die Silbermedaille erhielten. Der Bronzeplatz wurde erst im allerletzten Tanz entschieden. Hier hatten Fabian Täschner/Darja Titowa die Nase vorn. Das Nachsehen hatten Vinzenz Dörlitz/Albena Daskalova, für sie blieb Rang vier. Platz fünf ging an Erik Heer/Juliane Engelke vor Benedikt Seigner/Sandra Schüssler.



Artur Balandin/Anna Salita

### RANGLISTE HAUPTGRUPPE LATEIN

1. Artur Balandin/Anna Salita, T.T.C. Rot-Weiß-Silber Bochum (5)
2. Zsolt Sándor Cseke/Malika Dzumaev, Grün-Gold-Club Bremen (10)
3. Fabian Täschner/Darja Titowa, Tanzsport Zentrum Heusenstamm (17)
4. Vinzenz Dörlitz/Albena Daskalova, TD Tanzsportclub Düsseldorf Rot-Weiß (18)
5. Erik Heer/Juliane Engelke, OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin (25)
6. Benedikt Seigner/Sandra Schüssler, TSC dancepoint, Königsbrunn (30)

### Ranglistenturnier der Hauptgruppe S-Standard

*Drei TNW Paare im Finale*

Mit 12 Paare gestaltete sich das Starterfeld der Hauptgruppe S-Standard recht übersichtlich. Nichtsdestotrotz wurde es im Finale recht spannend. Mit Platzziffer 10 für die ersten beiden Paare musste die Skatingregel 10 zu Rate gezogen werden, um den Sieger zu ermitteln. Fortuna war mit Luc Broder Albrecht/Luise Maul, die danach als Gewinner feststanden. Platz zwei blieb für Krisztian Kulják/Sophia Schnobrich. Mit nur einem Punkt Differenz freuten sich

Tobias Soencksen/Angelika Solymosi über den dritten Treppchenplatz. Mit einem dritten, einem fünften und dreimal Platz vier ertanzten sich Lukas Gandor/Natalie Pusch Platz vier. Niklas Patt/Alisa Ushakova erreichten in diesem Finale den fünften Platz, vor Mantas Bruder/Anastasia Shamis.

Volker Hey  
Fotos: Alexandra Lueg



Tobias Soencksen/Angelika Solymosi

### RANGLISTE HAUPTGRUPPE STANDARD

1. Luc Broder Albrecht/Luise Maul, Tanzsportgemeinschaft Nordhorn (10)
2. Krisztian Kulják/Sophia Schnobrich, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg (10)
3. Tobias Soencksen/Angelika Solymosi, TSK Sankt Augustin (11)
4. Lukas Gandor/Natalie Pusch, TC Seidenstadt Krefeld (20)
5. Niklas Patt/Alisa Ushakova, TTC Rot-Gold Köln (25)
6. Mantas Bruder/Anastasia Shamis, TSC Astoria Stuttgart (29)

*immer die Neuesten Modelle am Lager*

**E.V. - A.S.**  
Tanzschuh

Theaterstr. 83  
52062 Aachen  
Tel. 02 41 / 2 85 81 • Fax: 400 27 32  
Int. www.evastanzschuh.de  
E-Mail: evastanzschuh@freenet.de

**Gymnastik-  
Ballettmoden**

*Werner Kern*  
*exclusiv im Raum Aachen*

# 10 Jahre TanzTerminal, tanz! - eine Idee hat Geburtstag



Wenn der „Flughafen tanzt“, pilgern tausende an Fans und Tanzsportinteressierten aus ganz NRW in die Landeshauptstadt. Zum zehnten Mal lud der Flughafen Düsseldorf zu einem Tanzevent der besonderen Art ein. Um das Jubiläum gebührend zu feiern, fand die Veranstaltung diesem Jahr am ganzen Wochenende statt. Bereits Stunden vor Beginn der Veranstaltung wurden vereinzelt Klappstühle aufgebaut und die selbst gestalteten Fanplakate für die Tänzer und Promis in Position gebracht. Unter dem Titel „TanzTerminal, tanz!“ ist das Düsseldorfer „Airlebnis“ mittlerweile ein fester Bestandteil im Terminkalender des Flughafen Düsseldorf und des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen, der jeweils am ersten Wochenende im Juni stattfindet. Neben diversen Tanzeinlagen aus allen Sparten des Tanzsports und einem Einladungsturnier demonstrieren Promitänzer aus der RTL-Sendung „Let’s dance“ live ihr Können. Außerdem bietet die Tanzschule Frieling Mitmach-Workshops auf diversen Tanzflächen auf dem Terminal an.



## Der Samstag

Nach der Vorstellung Tanzkurse durch Roman Frieling demonstrieren Valentin und Renata Lusin ihr Können mit einer feurigen Lateinshow.



Die Promipaare Massimo Sinatò/ Barbara Becker und Erich Klann/ Sabrina Mockenhaupt zeigten jeweils zwei Küren aus der Let’s dance Show.



Bevor es am Abend in die TanzTerminal Tanzparty ging, die von Roman Frieling moderiert und vom örtlichen Lokalradiosender Antenne Düsseldorf präsentiert wurde, nutzen zahlreiche Tanzinteressierte die Gelegenheit, in einem einstündigen Standardworkshop mit dem Ehepaar Lusin ihre Walzerkenntnisse zu verbessern.





## Der Sonntag

Den Sonntag eröffneten Katja Kalugina & Emil Kusmirek



Danach stand alles im Zeichen des Einladungsturniers in den Lateintänzen um den „Düsseldorfer Airport Cup“. Turnierleiter Patric Paaß begrüßte 15 Paare, die vom Publikum schon bei der Vorstellung begeistert empfangen wurden. Allen Paaren war es anzusehen, wie sehr sie diese einmalige Atmosphäre und diese tolle Kulisse genossen und jede Menge Spaß hatten. Sieger des „Düsseldorfer Airport Cup“ waren Anna Salita/Artur Balandin, die alle fünf Tänze unangefochten für sich entschieden. Silber ging an Albena Daskalova/Vinzenz Dörlitz vor Virginia Lesniak/Philip Andraus.

Auch in den Ausrechnungspausen wurde eine Menge Tanzsport geboten. Es tanzten die Standardformation des TD Rot Weiß Düsseldorf und die Lateinforma-tion des 1. TSZ Velbert.

Auch an diesem Tag war Prominenz aus der Let's Dance Familie zu Gast. Isabell Edvardsson & Benjamin Pivko verzauberten alle mit ihrem Können. Auch Motsi Mabuse stand für Interviews und einen Workshop sowie Autogrammstunden bereit. Die Veranstaltung endete traditionell mit einer Tanzparty mit DJ Burkhard Hans, der wie auch in den Jahren zuvor für den guten Ton sorgte.



## AIRPORT CUP

1. Artur Balandin/Anna Salita, T.T.C. Rot-Weiß-Silber Bochum (5)
2. Vinzenz Dörlitz/Albena Daskalova, TD Tanzsportclub Düsseldorf Rot-Weiß (10)
3. Philip Andraus/Virginia Lesniak, Boston-Club Düsseldorf (15)
4. Nikita Kuzmin/Nicole Wirt, Tanzsport Zentrum Heusenstamm (20)
5. David Ovsievitch/Katarina Stefkova, TD Tanzsportclub Düsseldorf Rot-Weiß (25)
6. Ilja Kubrin/Daria Kolomizki, TSC Aurora Dortmund (30)

# Inklusive Tanzflashmobserie in Düsseldorf

*Menschen mit und ohne Handicap rocken die Altstadt*



„Mission Inklusion“ ist das Motto des diesjährigen Aktionstags der Aktion Menschen. Auch Tanzen Inklusiv in Nordrhein-Westfalen hat sich am 11. Mai in Düsseldorf an diesem Aktionstag beteiligt – natürlich tänzerisch!

„Was passiert denn jetzt?“ so die Frage eines Passanten, der gegen Mittag ahnungslos über den Shadowplatz schlenderte. Plötzlich war fetzige Musik von Nick Waterhouse zu hören. Aus allen Richtungen strömten fast 70 Menschen mit und ohne

Handicap zusammen und tanzten einen inklusiven Flashmob.

Dabei waren Rollstuhl tänzerInnen, TänzerInnen mit geistiger Behinderung, TänzerInnen mit Sinnesbehinderung, Seniorinnen und Menschen ohne Behinderung, welche aus ganz Nordrhein-Westfalen angereist waren.

Und der Erfolg war sofort sichtbar; Passanten bleiben stehen, filmen, fotografieren und applaudieren am Ende des Flashmobs anhaltend.

„Inklusion ist die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit und ohne Behinderung!“ so Udo Dumbeck, Vorsitzender von Tanzen Inklusiv NRW, in einem kurzen Statement.

Und natürlich belieben es die TänzerInnen nicht bei diesem einen Tanz. Weiter ging es zum Rheinufer. Auf dem Burgplatz wurde erneut getanzt – und hier tanzten die Zuschauer sogar mit!

„Das ist ja ne coole Sache!“ so einige Mit-tänzer, welche eigentlich wegen eines Junggesellenabschieds an den Rhein gekommen waren. „Und das macht ja richtig Spaß!“ – so war es.

„Inklusion (er)leben!“ war auf dem Banner von Tanzen Inklusiv zu lesen. So erlebten nicht nur die Tänzer, sondern auch viele Zuschauer ganz zwanglos was Inklusion ist und wie einfach Inklusion gelebt werden kann.

Die Organisatoren von Tanzen Inklusiv NRW waren sich an Ende der vier gezeigten Flashmobs einig – es wird auch 2020 wieder eine inklusive Flashmobserie geben. Ganz sicher!

Udo Dumbeck

Fotos: Eveline Dumbeck



### DTV-Award für Christa Fenn



„Ich komme mir gerade so vor, als hätte ich den Oskar für mein Lebenswerk erhalten.“ Besser hätte die Preisträgerin ihre Emotionen wohl nicht beschreiben können. In seiner Laudatio würdigte DTV-Vizepräsident Dr. Tim Rausche die sportlichen Leistungen sowie den über 60 Jahre währenden Einsatz der Grand Dame des Tanzsports für ihren Sport. Im Laufe der vergangenen Jahrzehnte unterrichtete Christa Fenn als Trainerin in Wetzlar, Münster, Saarbücken, Wiesbaden, Bonn, Gießen und Spanien. Viele ihrer Schützlinge standen national wie international ganz oben auf dem Treppchen und gelangten zu Meisterehren. Einer davon war in Bremen dabei: Über viele Jahre hatten die Deutschen Meister der Senioren I von 2009, Jörg und Ute Hiltenbrand, bei Christa Fenn trainiert. Auf dem Galaabend gehörten sie mit zu den ersten Gratulanten.



Gaby Michel-Schuck  
Foto: Thomas Estler  
Foto: Gaby Michel-Schuck

### Ehrung für das A-Team des 1. TSZ Velbert und Astrid Kallrath



Die Veranstaltung „TanzTerminal, tanz!“ bildete eine würdige Kulisse für eine ganz besondere Ehrung. Was von langer Hand geplant war, kam nun endlich zu einem wunderschönen Schluss. Endlich fand sich die passende Gelegenheit, ein lange gut gehütetes Geheimnis zu lüften. TNW-Sportwart Ivo Münster hat es sich nicht nehmen lassen, extra zu diesem Anlass anzureisen und die Laudatio über diese Ausnahmemannschaft und ihre langjährige Trainerin persönlich zu halten. Anschließend wurde das Team von der TNW-Präsidentin Dagmar Stockhausen mit der Mannschaftsnadel des TNW ausgezeichnet. Sichtlich überrascht wirkte auch Trainerin Astrid Kallrath. Sie erhielt aus den Händen der Präsidentin die Sportplakette des TNW in Anerkennung ihrer besonderen Leistungen im Amateursport.

Volker Hey  
Foto: volker Hey

### Goldene Ehrennadel für Richard Sczesny



Im Rahmen der diesjährigen danceComp wurde Richard Sczesny für seine ehrenamtliche Tätigkeit durch die Präsidentin des TNW Dagmar Stockhausen und Sportwart Ivo Münster mit der goldenen Ehrennadel des TNW geehrt.

Volker Hey  
Foto: Robert Panther

Anmeldung: TNW-Geschäftsstelle,  
Friedrich-Alfred-Str. 25,  
47055 Duisburg,  
Tel.: (0203) 73 81 649,  
geschaefsstelle@tnw.de  
Achten Sie im Internet auf die aktuellen  
Hinweise: www.tnw.de/lehrgaenge

# LEHRGANGSVORSCHAU

Datum	Uhrzeit	Lehrgang	Teilnehmer	Adresse
-------	---------	----------	------------	---------

31.08.19	09:30-17:15 Uhr	Lizenzwerb Turnierleiter/Beisitzer	Turnierleiter	TC Royal Oberhausen Brinkstraße 31 46149 Oberhausen
01.09.19	09:30-17:15 Uhr	Lehrgangsnr.: 19/19	Beisitzer	
07.09.19	09:30-16:30 Uhr			
08.09.19	10:00-15:00 Uhr (Prüfung)	Referenten: Benjamin Hirsch, Andreas Picker, Tim Wattenberg Kosten: € 60,00		

28.09.19	10:00-17:00 Uhr	Lizenzwerb Trainer B	Trainer B	TSK Sankt Augustin Am Kreuzeck 2 b
29.09.19	10:00-17:00 Uhr	Lehrgangsnr.: 17/19		
12.10.19	10:00-17:00 Uhr			53757 Sankt Augustin
13.10.19	10:00-17:00 Uhr			
09.11.19	10:00-17:00 Uhr			
10.11.19	10:00-15:00 Uhr (Prüfung)	Referenten: Oliver Kästle Kosten: € 230,00 incl. Prüfungsgebühr		
15.12.19	10:00-17:00 Uhr	€ 30,00 bei Nachprüfung		

## Der TNW sagt danke

Der TNW bedankt sich bei allen Helfern für die Unterstützung. Wir freuen uns, wenn wir Sie auch im kommenden Jahr begrüßen zu dürfen.

17. danceComp  
Wuppertal  
03.-05. Juli 2020

WDSF Turniere:  
World Open Latein  
World Open Standard  
Rising Star Latein  
Rising Star Standard  
U21 Latein  
U21 Standard  
Senioren I Latein  
Senioren I Standard  
Senioren II Latein  
Senioren II Standard  
Senioren III Latein  
Senioren III Standard  
Senioren IV Standard

www.dancecomp.de info@dancecomp.de

World DanceSport Federation

TANZSPORT DEUTSCHLAND OTV

TNW TANZSPORT-VERBAND DEUTSCHLAND